

Fürstentum Liechtenstein



HERAUSGEGEBEN VOM AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT

Vaduz, im Oktober 1995

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Vorwort: WARUM LANDESKUNDE ?

I. GEOGRAPHIE und DEMOGRAPHIE

- | | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1. | LAGE, GROSSE UND LANDESAUFBAU | 2 |
| 2. | VERKEHRSLAGE | 4 |
| 3. | BEVÖLKERUNG | 5 |

II. GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK **6**

III. VERFASSUNG

- | | | |
|----|--------------------------|---|
| 1. | ALLGEMEINES | 9 |
| 2. | MONARCHIE UND DEMOKRATIE | 9 |

IV. LIECHTENSTEIN als MONARCHIE

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | DER LANDESFÜRST | 10 |
| 2. | DIE FÜRSTLICHE FAMILIE | 11 |
| 3. | STAATSWAPPEN, LANDESFARBEN UND DIE
FARBEN DES FÜRSTENHAUSES | 12 |

V.	LIECHTENSTEIN als DEMOKRATIE	
	1. ALLGEMEINES	13
	2. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN	13
	3. INITIATIVE UND REFERENDUM	14
	4. GRUND-UND FREIHEITSRECHTE	15
	5. PFLICHTEN DES BÜRGER	16
	6. ZUSAMMENFASSUNG: DIE RECHTE DES FÜRSTEN UND DES VOLKES	17
	7. DIE POLITISCHEN PARTEIEN	18
VI.	DER LANDTAG	
	1. KOMPETENZEN UND AUFGABEN	19
	2. DER LANDESAUSSCHUSS	20
	3. ENTSTEHUNG VON GESETZEN	20
VII.	REGIERUNG und LANDESVERWALTUNG	
	1. ALLGEMEINES	22
	2. AUFGABEN DER REGIERUNG	22
	3. AMTER UND DIENSTSTELLEN	22
	4. DIE LANDESRECHNUNG	23
VIII.	VERWALTUNGSBESCHWERDEINSTANZ	26
IX.	STAATSGERICHTSHOF	26

X.	KIRCHE und STAAT	27
XI.	BILDUNGSWESEN	
1.	ALLGEMEINES	28
2.	DIE VERSCHIEDENEN SCHULTYPEN	28
XII.	GERICHTSWESEN	
1.	ALLGEMEINES	32
2.	DIE RICHTER	32
3.	DER STAATSANWALT	32
4.	DIE GERICHTE	33
XIII.	DIE GEMEINDEN	
1.	GEMEINDEBÜRGERSCHAFT UND STAATSBÜRGERSCHAFT	37
2.	AUFGABEN DER GEMEINDEN	38
3.	EINNAHMEN DER GEMEINDEN	39
4.	ORGANISATION DER GEMEINDEN	39
XIV.	WIRTSCHAFT	
1.	ALLGEMEINES	43
2.	LANDWIRTSCHAFT	44
3.	INDUSTRIE	44
4.	GEWERBE	46
5.	ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	48
6.	DIE WIRTSCHAFTSVERBANDE	49

IV

XV. DIE AUSWÄRTIGEN BEZIEHUNGEN

1.	ALLGEMEINES	51
2.	VERTRÄGE MIT DER SCHWEIZ	51
3.	ANDERE ABKOMMEN	54
4.	DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN	54

XVI. GASTGEWERBE und FREMDENVERKEHR

1.	ALLGEMEINES	55
2.	GESETZ ÜBER DEN FREMDENVERKEHR	56
3.	GEWERBEBEWILLIGUNGEN FÜR DAS GASTGEWERBE	58
4.	SPEZIELLE PFLICHTEN DES GASTWIRTES	62

XVII. LIECHTENSTEIN als FERIEN- und TOURISTENLAND

1.	HISTORISCHE UND KULTURELLE SEHENSWÜRDIGKEITEN	64
2.	DIELANDSCHAFT	67
3.	VERANSTALTUNGEN UND SPORT	68